Lagebericht
zum Jahresabschluss 2025
der impress decor Austria GmbH

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Die impress Gruppe zählt weltweit zu den führenden Anbietern von Dekoroberflächen. Diese sind durch die Komponenten Design und Funktionalität charakterisiert. Impress deckt beide Anforderungen durch die Kernkompetenzen in den Geschäftsfeldern Oberfläche und Dekorpapier ab. Der Bereich Oberfläche stellt eine Vorwärts-Integration dar und sichert eine Optimierung der gesamten Prozesskette bei der industriellen Oberflächenherstellung. Die am Standort St. Veit produzierten imprägnierten Papiere, welche in einer Vielzahl von Holz- und Steinstrukturen, Fantasiedesigns und Unifarben verfügbar sind, werden sowohl an die Spanplattenindustrie als auch an Beschichtungsunternehmen ohne eigene Spanplattenfertigung geliefert. Zusätzlich liefert die impress decor Austria GmbH auch die für die Imprägnierung benötigten Additive sowohl an andere Impress Standorte als auch an externe Kunden.

Während der Prozess der unmittelbaren Leistungserstellung durch eigene Mitarbeiter der impress decor Austria GmbH erbracht wird, werden unterstützende Funktionen von verbundenen und anderen Unternehmen zugekauft. In diesem Zusammenhang bestehen Dienstleistungsverträge sowohl mit der impress decor Polska Sp z.o.o., Elk – Polen, der impress surfaces GmbH –Deutschland, der Impress Diseño Iberia, S.A.U. – Spanien und der Impress Austria Services GmbH, als auch mit der FunderMax GmbH, St. Veit a.d. Glan. Die bezogenen Leistungen betreffen vor allem die Bereiche Dekorentwicklung, Marketing, IT-Management und Personalverrechnung.

Wirtschaftliches Umfeld

Im Jahr 2025 konnte im Vergleich zum Vorjahr die Absatzmenge sowohl im Bereich der Imprägnierung als auch im Bereich Additive und Harze gesteigert werden. Für das Gesamtjahr 2025 ergab dies eine Steigerung des Umsatzes von rund 3%.

1.1. Geschäftsverlauf

Die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft im Jahr 2025 kann trotz des schwierigen wirtschaftlichen und politischen Umfeldes als sehr zufriedenstellend bezeichnet werden. Es konnten speziell im Bereich der Additive der Absatz stark gesteigert werden. Das Preisniveau ist im Geschäftsjahr 2025 relativ stabil geblieben.

Produktion

Produktionsseitig waren die Kapazitäten im Jahr 2025 nicht voll ausgelastet. Dies konnte jedoch mittels des am Standort praktizierten Systems flexibler Schichtmodelle, ergänzt durch den Einsatz von Leiharbeitskräften, in bewährter Weise bewältigt werden.

Die Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen im operativen Prozess der Leistungserstellung konzentrierte sich weiterhin vor allem auf weitere Reduktionen der Prozesskosten (Materialeffizienz, Kosteneffizienz und Energieeffizienz).

Die bestehenden ISO-Managementsysteme 9001, 14001, 16001, 18001 und 50001 wurden im Berichtsjahr durch das Institut „Quality Austria“ überprüft und ohne nennenswerte Beanstandungen verlängert. Auch die Zertifizierung des Standortes nach FSC und PEFC sowie die unternehmensinternen Audits und Verbesserungsvorschläge wurden in bewährter Form weitergeführt. Die Schulungsprogramme in allen Unternehmensbereichen wurden konsequent weitergeführt.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2025 bildeten die Modernisierung der Harzkocherei und die Fertigstellung der Photovoltaikanlage für den Eigenbedarf die Investitionsschwerpunkte. Daneben wurden noch weitere kleinere Investitionsprojekte abgewickelt. Der Zugang zum Anlagevermögen betrug TEUR 2.786.

1.2. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

1.2.1. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die finanzielle Entwicklung der impress decor Austria GmbH wird anhand u. a. Kennzahlen dargestellt.

	2025 in TEUR	**2024** in TEUR	**Veränderung** in %
Ertragslage			
Umsatz	90.341	87.474	3,3%
Betriebsleistung	91.023	88.738	2,6%
EBITDA	7.721	7.733	-0,2%
EBITDA-Marge	*8,6%*	*8,8%*	*-0,2%*
Ergebnis vor Steuern	5.484	5.576	-1,6%
Ergebnis-Marge	*6,0%*	*6,3%*	*-0,3%*
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Gesamtvermögen	45.586	43.200	5,5%
Eigenkapital (inklusive Investitionszuschüssen) in % von Gesamtvermögen	60,7%	65,1%	-6,8%
Effektivverschuldung	15.121	8.892	70,1%
Cash Flow Rechnung			
Cashflow aus dem operativen Bereich	3.023	5.349	
Cashflow aus Investitionen	-5.322	-2.097	
Cashflow aus Finanzierung	-1.083	-1.909	
Veränderung liquide Mittel	-3.382	1.343	

Die Veränderung im Cashflow aus dem operativen Bereich ist hauptsächlich auf die Zunahme der Forderungen aus L&L zurückzuführen.

Die Veränderung im Cashflow aus Investitionen ist darauf zurückzuführen, dass im Geschäftsjahr 2025 höhere Investitionen getätigt wurden und dass 2025 ein Intercompany-Darlehen gewährt wurde.

Die Umsatzsteigerung gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 ist auf die erhöhte Verkaufsmenge im Bereich der Imprägnierung zurückzuführen.

1.2.2. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Nachhaltigkeit

Ein wesentlicher Bestandteil der Zielsetzung der impress decor Austria GmbH ist die Steigerung des Unternehmenswertes. Wie in den Vorjahren wird dieses Ziel durch Innovationen, die kontinuierliche Optimierung bestehender Fertigungsprozesse, Umweltmanagement sowie die ständige Verbesserung der Sicherheitsstandards angepeilt. Impress verfolgt dabei einen langfristigen, zukunftsfähigen Ansatz unter Einbeziehung ökonomischer und ökologische Ziele.

Forschung und Entwicklung

Im Bereich F&E wurden die in den Vorjahren gesetzten Schwerpunkte fortgeführt und durch zusätzliche Fokusthemen ergänzt. Produktentwicklungen und -verbesserungen sowie Optimierungen der Prozessabläufe bildeten die Hauptarbeitsgebiete.

Im Bereich F&E wurden 2025 vor allem die folgenden Schwerpunktthemen bearbeitet:

- Optimierung des Rohstoffeinsatzes
- Imprägnate und Rezepturen für tiefe Blechstrukturen
- Imprägnate für Spezialanwendungen
- Entwicklung neuer Additive für den Bereich Imprägnierung und für die Holzwerkstoffindustrie

Umweltmanagement, Brandschutz, Sicherheit und Arbeitnehmerbelange

2025 wurde ein Überwachungsaudit für die ISO 50001 Zertifizierung durchgeführt. Aufgrund der ISO 50001 Zertifizierung ist die Firma impress decor Austria GmbH verpflichtet, eine kontinuierliche Verbesserung der energiebezogenen Leistung ("energy performance") umzusetzen, die Energieeffizienz zu erhöhen und gleichzeitig die Energienutzung zu optimieren.

Sicherheit am Arbeitsplatz hat an allen Standorten der impress Gruppe höchste Priorität. Die Werksleitung ist von der Geschäftsführung angehalten, für eine konsequente Umsetzung der Zielsetzungen hinsichtlich Arbeitssicherheit zu sorgen. Im Jahr 2025 waren 7 meldepflichtige Arbeitsunfälle zu verzeichnen (Vorjahr 3), unser Ziel von 0 Unfällen konnten wir leider nicht erreichen.

Um Arbeitsunfälle vorbeugend zu vermeiden werden weiterhin zahlreiche Mitarbeiterschulungen sowie laufende Sicherheitsaudits am Standort St. Veit durchgeführt. Jeder einzelne Arbeitsunfall wird analysiert und resultiert in zusätzlichen Vorbeugemaßnahmen. Auch die jährlichen Überprüfungen hinsichtlich Brandschutz und Umweltschutz wurden planmäßig durchgeführt.

Als Umweltkennzahl wird der jährliche Verbrauch an Wärme in kWh je produzierten 1.000 m² Imprägnat überwacht. 2025 wurden 319 kWh je 1.000m2 verbraucht, 2024 310 kWh je 1000m².

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Die impress decor Austria GmbH nimmt als wesentlicher Umsatzträger sowie als Kompetenzzentrum in der Sparte Melaminimprägnat und Additive eine wichtige Position im Verbund der impress Gruppe ein. Der bisher erfolgreich eingeschlagene Weg, sich über Kompetenz bei den Oberflächeneigenschaften imprägnierter Dekorpapiere und deren Verarbeitbarkeit im Beschichtungsprozess zu differenzieren, soll auch in Zukunft fortgesetzt werden.

Zusätzlich werden Spezialprodukte, wie auch im Abschnitt „Forschung und Entwicklung“ ausgeführt, im Portfolio der impress decor Austria GmbH schrittweise an Bedeutung gewinnen und aufgrund der preislichen Positionierung einen überproportionalen Ergebnisbeitrag liefern. Auch bei der aktiven Vermarktung des vorhandenen technologischen know-how´s wurden im abgelaufenen Jahr Fortschritte erzielt.

Zusätzlich wird im Geschäftsjahr 2026 weiter in den Standort St. Veit investiert. Schwerpunkte werden weiterhin Investitionen in die Optimierung und Automatisierung sowie die weitere Stärkung des Additivgeschäfts darstellen.

Aufgrund der Diversifizierungen, einerseits bei den Produkten für die Bereiche Imprägnat und Additive, sowie andererseits bei den Zielmärkten, ist die Gesellschaft gut und breit aufgestellt und daher auch unabhängiger von möglichen Rückgängen und Schwierigkeiten in einzelnen Märkten. Das bestehende Produktportfolio kann weltweit geliefert werden. Im Jahr 2025 wurden auch neue Produkte, die dieses Portfolio erweitern, entwickelt sowie auch einige Schritte gesetzt, um die Wettbewerbsfähigkeit stärken.

Aus diesen Gründen ist die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens daher, aus Sicht der Geschäftsführung, auch weiterhin grundsätzlich positiv zu bewerten.

Der Ausbruch des Ukrainekonflikts und die damit verbundenen Energieproblematik wird voraussichtlich die globale Wirtschaftsentwicklung weiterhin beinträchtigen und entsprechende Auswirkung auf die Konjunktur haben. Mit den auch 2025 getätigten und bewährten Maßnahmen gehen wir aber davon aus, dass das Unternehmen diese Krise auch 2026 erfolgreich bewältigen wird können.

2.1. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Den geschäftlichen Risiken, welche sich aus der zyklischen Entwicklung der Rohstoffpreise ergeben, begegnet die impress Gruppe als Qualitätsanbieter weiterhin mit einem klaren Fokus auf Design- und Oberflächenkompetenz, permanentem Innovationsmanagement.

Um den branchenspezifischen Marktrisiken entgegenzuwirken, wird am Standort St. Veit im Geschäftsjahr 2026 einerseits weiter in die Optimierung der bestehenden Produktionsanlagen sowie andererseits in neue Technologien und neue Produktbereiche investiert.

Zur Vermeidung von Reklamations- und Schadensfällen werden permanente, umfassende Qualitätskontrollen durchgeführt bzw. für 2026 zusätzlich verstärkt, sowie die Produktionsprozesse laufend überwacht und verbessert und die Mitarbeiter in einem erweiterten Umfang vorbeugend geschult.

Um dem Liquiditätsrisiko entgegenzuwirken, wird wöchentlich ein Cash-Flow-Forecast für die jeweils nachfolgenden sechs Wochen, sowie monatlich ein umfassender Liquiditätsplan für die nächsten zwölf Monate erstellt. Zusätzlich werden die Kundenforderungen wöchentlich überwacht und allfällige Überfälligkeiten sofort gemahnt.

Das Ausfallsrisiko der Debitoren wird in allen möglichen und wirtschaftlich sinnvollen Fällen über Warenkreditversicherungen abgedeckt. Sollte dies in bestimmten Fällen nicht möglich sein, erfolgt grundsätzlich die Absicherung über Akkreditive oder Bankbürgschaften, gegebenenfalls erfolgen Warenlieferungen nur gegen Vorauskasse oder kundenspezifische Vereinbarungen.

Aufgrund der voranschreitenden Konsolidierung der Lieferanten im Bereich der Dekorpapierhersteller gewinnt der strategische Einkauf von Rohstoffen zunehmend an Bedeutung. Neben dem Preis steht dabei die Versorgungssicherheit an oberster Stelle. Langfristige Partnerschaften mit ausgewählten Lieferanten und eine laufende, intensive Analyse der einzelnen Rohstoffmärkte sind dabei wesentliche Instrumente.
Risiken im Bereich der Informationstechnik, wie den unberechtigten Zugriff auf unsere Systeme oder Datenverlust, vermindern wir durch den Einsatz moderner Technologien. Der Betrieb einer vollintegrierten Systemlösung, in Verbindung mit entsprechenden Softwareprogrammen zur Datensicherheit und –sicherung, schafft dafür eine wichtige Grundlage.

Das Risikomanagement ist Teil der konzernweiten Unternehmensführung und unterjährig in die Berichts-, Planungs- und Hochrechnungsprozesse integriert. Einheitliche Informations-, Controlling- und Überwachungssysteme sind ein wesentlicher Bestandteil der Geschäftsprozesse.

Die Prüfung der gegenwärtigen Risikosituation lässt keine Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, erkennen.

Dank an die Mitarbeiter

Die Geschäftsführung dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und ihren Einsatz, der wesentlich zum Erfolg des Unternehmens beigetragen hat.

St. Veit/Glan, am 18. März 2026

Die Geschäftsführung:

Mag. Heimo Bresztowanszky